

**Die Wanderwege:**



Die **Orientierungstafel** des HWGHV über die Wanderwege, steht am Ortseingang (Mühlenweg) ca. 70 m von der B7 entfernt auf dem Europaplatz. Dieser Platz ist auch durch ein Hinweisschild an der Straßenbahnhaltestelle „Eschenstruth“, direkt an der B7 zu erreichen. Außer den Rundwanderwegen finden Sie noch sehr viele Wanderwege, die um den Ort, die nähere Umgebung oder die Wälder (Stiftswald und Kaufunger Wald) führen



## Die Rundwanderwege

### **E1 = Franzosentrieschweg, Länge: 12 km**

Wir beginnen im Dorfkern (Höhe ca. 360m) bei der Kirche und folgen der Wegemarkierung in nordwestlicher Richtung – Mittelgasse – Trift – am alten Friedhof nach links in den Welleroder Weg – verlassen den Ort und durchwandern Felder und Wiesen bis zur Waldgrenze (Rossbach) auf fest geschotterten Wegen. Genießen die herrliche Aussicht nach links in Richtung St. Ottilien (ca. 1 km), weiter entfernt liegt Fürstenhagen dahinter Hess.-Lichtenau. Im Wald kommen wir an den Hebruchwiesen (434m) vorbei bis zum Eder-Gelster-Weg (**B**) (452m) biegen nach links ab, an der Wüstung Stückkirchen vorbei bis zum Franzosentriesch. (466m - in unmittelbarer Nähe ist der Fernsehumschalter Wellerode, weithin sichtbar). Biegen wieder links ab in östliche Richtung nach St. Ottilien, treffen kurz die Landesstraße nach Wattenbach, weiter durch den Wald abwärts kreuzen wir die Landesstraße und die Franzosenstraße (**F**) und kommen weiter bergab nach St. Ottilien. Am Hugenottenhaus (Kirche – Nat.Denkmal) vorbei, nach rechts bis zum Waldrand, den Berg hinaus, ca. 300m in den Wald in Richtung Quentel, und treffen auf den Wanderweg der von rechts von Quentel kommt. Biegen nach links ab in Richtung Eschenstruth, verlassen den Wald wieder, rechts liegen die Fischteiche, bis zur Grillhütte Eschenstruth. Wandern den geteerten Feldweg in Richtung Eschenstruth, kommen am Neuen Friedhof vorbei und wandern den Quenteler Weg zum Ausgangspunkt zurück.

# Helsa - Eschenstruth



Wandern im  
Stiftswald +  
Kaufunger Wald

Erleben Sie  
die Schönheiten  
der Natur in  
unserer  
nordhessischen  
Heimat

## E2 = Bielsteinkirchenweg Länge: 11 km

Wir beginnen im Dorfkern (Höhe ca. 360m) bei der Kirche und folgen der Wegemarkierung in nordwestlicher Richtung (E2+R=Riedforstweg) – Mittelgasse – Trift – den alten Friedhof lassen wir links liegen, die Trift weiter bergan. Verlassen den Ort, kommen am Waldesrand mit Parkplatz am Wasserbassin der Gemeinde vorbei. Der Weg führt uns im Stiftswald ziemlich eben und gerade bis zum Schweinebörnchen, einer gefassten Wasserquelle die in den Steinbach fließt. Von rechts kommt der Wanderweg H6 (Michelskopfweg des HWGHV Helsa) dazu. Jetzt geht es ca. 1 km bergan zum Michelskopf (ca. 470mH). Der Riedforstweg R geht gradeaus weiter in Richtung Kaufungen. Wir biegen nach rechts ab, (der Eder-Gelster-Weg = B kommt von links hinzu) rechts am Michelskopfteich vorbei. Biegen gleich wieder nach rechts, bergan in Richtung Bielstein. Nach ca. 500m führt uns der Weg wieder nach links um den Bielstein (528mH) herum. Nach weiteren 500 m müssen wir wieder nach rechts abbiegen (B geht gradeaus weiter) an Bielstein-Kirchen vorbei weiter im Stiftswald in Richtung Süden bergab. An einer scharfen Linkskurve verlässt uns H5. Wir können gradeaus durch den Wald weiter in Richtung Eschenstruth gehen. Bei schlechter Witterung ist jedoch empfehlenswert weiter dem H5 zu folgen bis zum Pfannkuchenweg ca.400m und biegen dann scharf nach rechts ab in Richtung Eschenstruth (H5/6). Bevor wir den Wald verlassen, treffen wir wieder auf den E2. Am Waldesrand einen herrlichen Blick auf den unteren

Dorfteil von Eschenstruth, im Hintergrund Fürstenhagen und Hessisch Lichtenau. Weiter geht es bergab, Meißner Straße, rechts den Helsaer Berg, über den Steinbach in Richtung Ortsmitte bergan zum Ausgangspunkt an der Kirche. *Einkehrmöglichkeiten: Gasthof „Zur Linde“, Obergasse 3 – Tel. 05602-3666, - „Zur Lachshuhnklause“, Trift 22 – Tel.05602-2958 oder „Cafehaus Schmidt“ St. Ottilierweg 8 – Tel. 05602-2547.*

### **E3 = Waldhofweg Länge: 6 km**

Hier beginnt unsere Wanderung an der Straßenbahnhaltestelle Eschenstruth (Höhe 310 m). Wir gehen von der Straßenbahnhaltestelle über die Straße die nach Waldhof nach rechts und sofort wieder nach links in den Wald. Stark ansteigend erreichen wir links unter uns liegend, die Siedlung Waldhof, und wandern den Weg weiter bergan bis zu einer Höhe von 410m. An der Kreuzung überqueren wir den Rohrbach und wandern scharf nach links in Richtung Helsa den Berg wieder hinab. Sehen durch Tannenwald wieder links die Siedlung Waldhof liegen. Weiter bergab durch Fichten und Buchenmischwald kommen wir unmittelbar an der Straßenbahnlinie wieder aus dem Wald. Biegen scharf nach links in Richtung Waldhof ab, immer in Sichtweite die Straßenbahntrasse. Erreichen leicht ansteigend wieder die Siedlung Waldhof, vorbei an dem Seniorenheim, weiter geradeaus auf der Zufahrtsstraße nach Eschenstruth. Am Sportplatzgelände vorbei erreichen wir links der Straße liegend die Most'sche Mühle. Hier sind Besichtigung und Führung möglich: *Ansprechpartner : „Arbeitskreis „Historische Mühle Most“ Gerhard Klinge, Welleroder Weg 16, 34298 Helsa- Eschenstruth, Telefon 05602- 3578 Führungen nach Absprache: Reiner Diederich, Welleroder Weg 7a, Helsa- Eschenstruth, Telefon 05602-3345. Gleich gegenüber die Straßenbahnhaltestelle, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. – Einkehrmöglichkeit: Gasthaus „Zum Neubau“, Leipziger Str. 202 – Tel. 05602-2367 – 100 m von der Haltestelle in Richtung Hessisch - Lichtenau gelegen. Im Waldhof finden wir im Haus Nr. 51 das „Gasthaus Waldhof“ – Tel.05602-92075 eine weitere Einkehrmöglichkeit.*

### **Weitere Wandervorschläge:**

#### **Nach Fürstenhagen und zurück – Länge 6,5 km**

Hier sind keine größeren Höhenunterschiede zu bewältigen, auch für Behinderte geeignet! Wir beginnen wieder an Ortseingang, bzw. der Straßenbahnhaltestelle. Gehen durch den Tunnel unter der B7, am Europaplatz vorbei und biegen an der nächsten Kreuzung nach links in den Knüllweg. Am Feuerwehrgerätehaus vorbei biegen wir nach 100m wieder nach links ab. Nach 100m nach rechts, am Alten Brunnen vorbei, - der das Gasthaus „Zum Neubau“ bis zum Jahre 1932 mit Trinkwasser versorgte – den Teerweg durch die Wiesen der Hollenbach.

Rechts des Weges der 4. Grenzstein der Gemarkung Eschenstruth mit Esche. Am Ende des Teerweges geht es weiter geradeaus auf geschottertem Weg bis zur Waldgrenze. Hier stoßen wir auf den Riedforstweg ® und rechts den 3. Grenzstein. Nach links, leicht bergan weiter in Richtung Fürstenhagen, kommen wir am 2. Grenzstein, links, direkt am Waldrand vorbei. Auf der Höhe angekommen, liegt vor uns schon Fürstenhagen. Dahinter Hessisch Lichtenau und der Hohe Meißner. Weiter bergan gelangen wir in den Ort an der Kirche vorbei bis zur Kreuzung Lindenstraße, die rechts nach Quentel führt. Nach links gelangen wir bis zur B7, überqueren diese an der Ampelanlage und wandern weiter links in Richtung Kassel. Verlassen die B7 nach 400m am Ende des Fußweges nach rechts und gelangen auf die alte B7, die uns nach Überqueren der Straßenbahnlinie wieder nach Eschenstruth zum Ausgangsort zurückführt.

*Einkehrmöglichkeit: Gasthaus „Zum Lossetal“, Lindenstr. 27, Fürstenhagen – Tel. 05602-9170854 oder 0174-9000620 – Gasthaus „Zum Neubau“, Leipziger Str. 202, in Eschenstruth – Tel.05602-2367 – 100 m von der Tram-Haltestelle Eschenstruth.*

### **Durch den Stiftswald bis Schweinebörnchen nach Eschenstruth – Länge 6 km.**

Wir beginnen wieder am Ortseingang, bzw. der Straßenbahnhaltstelle. Gehen durch den Tunnel unter der B7, am Europaplatz vorbei und biegen an der nächsten Kreuzung nach rechts in den Steinbacherweg. Folgen der Wegemarkierung **H3**. Leicht bergan kommen wir in die Meißnerstr. **E2**, **Märchenlandweg** kommen hinzu. An der Kreuzung mit Wegweiser (Schweinebörnchen 800m, es sind jedoch 1.600m) gehen wir geradeaus auf einem gut begehbaren Feldweg und folgen den Wegemarkierung **H6**. Durch herrlichen Buchenmischwald gelangen wir nach 1,6km an eine Kreuzung, bei der eine gefasste Wasserquelle, das Schweinebörnchen zu finden ist. Hier biegen wir scharf nach links ab und folgen der Wegemarkierung **E2** nach Eschenstruth. Am Waldrand rechts das Wasserbassin für den Eschenstruther Ortsteil. Wir befinden uns nun oberhalb von Eschenstruth und können bei guter Sicht über Fürstenhagen, Hessisch-Lichtenau bis zum Hohen Meißner sehen. Weiter bergan geht es in den Ort – Trift – Alter Friedhof rechts – bis zur Straßenkreuzung nach St. Ottilien. Wir biegen nach rechts in den St. Ottilierweg und gleich wieder nach links leicht bergab in den Quenteler Weg ab. Nach 200m wieder nach rechts in Richtung „Neuer Friedhof“ (**E1**) u. ® Nach überqueren des Baches „Männerwasser“ gehen wir nach links. Auf dem geteerten Feldweg gelangen wir am Feuerwehrgerätehaus vorbei wieder in den Ort zum Ausgangspunkt zurück.

